

Nachrichten

Einzelgespräche und eine kleine Demo**Electrabel-Mitarbeiter im direkten Gespräch mit den Bürgern – BI und Grüne protestierten vor der Tür**

Stade/Bützfleth (pa). Der harte Kern der Bützflether Protestler hatte sich Mittwoch noch einmal aufgerafft und vor dem Dorfgemeinschaftshaus aufgestellt, um gegen das Kohlekraftwerk zu demonstrieren. Drinnen führten Frank Albers und sein Mitarbeiter von Electrabel Einzelgespräche mit Bützflether Bürgern.

Die Bürgerinitiative (BI) und die Stader Grünen hatten gemeinsam zu der kleinen Kundgebung aufgerufen. Es wurden Buttons verteilt mit der Aufschrift „Kohle, nein danke“. Auf einem Transparent hieß es in großen Lettern: „Electrabel, go home.“ Etwas mehr Menschen hätte sie schon erwartet, meinte Sabine Klie von der BI leicht enttäuscht. Aber viele seien wohl noch von der Anhörung am Dienstagabend geschockt: „Da wurde im Grunde alles totgeredet.“ (Siehe großer Bericht.)

Eher überrascht waren offenbar die Electrabel-Leute, dass ihr Angebot zu persönlichen Gesprächen so gut angenommen worden ist. An die 70 solcher Einzelgespräche hat Alexa Herrmann, Pressesprecherin von Electrabel Deutschland, gezählt. Ihre Kollegen hätten ohne Pause seit 10 Uhr morgens Gespräche geführt. Zum Ende hin gegen 18 Uhr war der Andrang besonders groß. Albers bot Verlängerung an. Außerdem soll ein solcher Sprechtag wiederholt werden.

Inhaltlich sei es vor allem um die persönliche Betroffenheit gegangen, so Herrmann. Themen waren Gesundheitsaspekte, aber auch Fragen wie der Wertverlust von Häusern, die sehr nahe an dem geplanten Kraftwerk liegen.

So ging es etwa Edla Mans oder Mariechen Bruns vom Kreueler Weg. „Was soll den jetzt aus unseren Häusern werden?“, fragen sich die beiden alten Damen. Andere wie Familie Neumann vom weiter entfernt liegenden Borsteler Weg wollten einfach nur einmal für ihre beiden Kinder (10 und 13) erklärt bekommen, wie „Herr Albers das alles mit seinem Gewissen vereinbaren kann“.

Artikel erschienen am: 24.04.2008



Eine kleine Demonstrantengruppe hatte sich vor dem Dorfgemeinschaftshaus versammelt.
Foto: von Allwörden

 Artikel drucken

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG